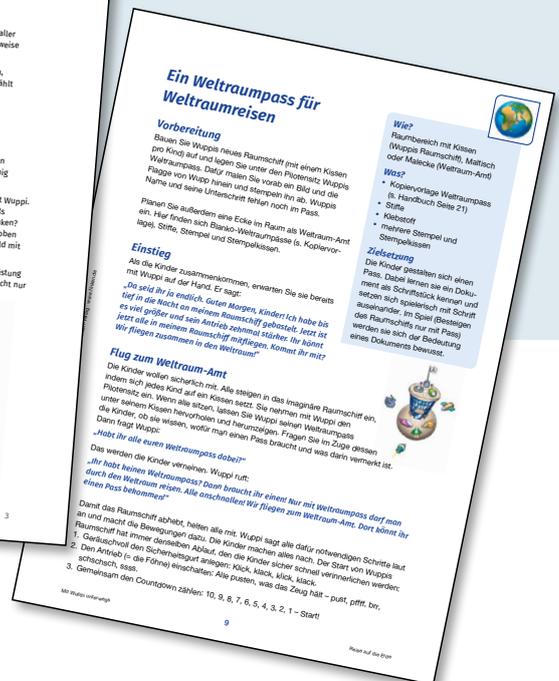
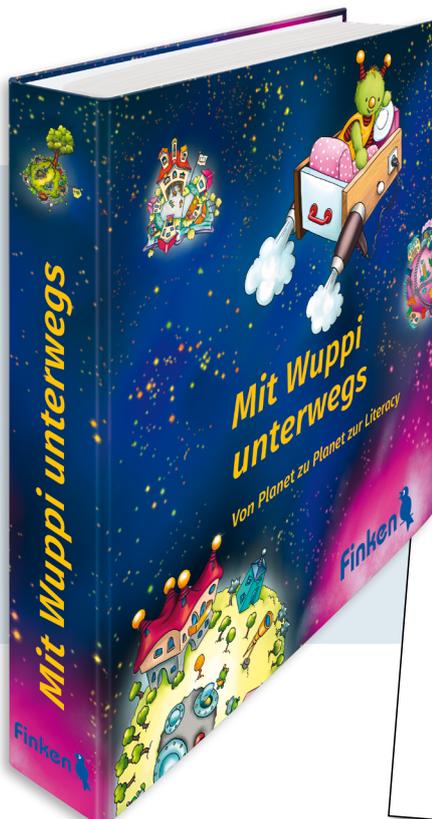


Finken-Gratisdownload

mit ausgewählten Musterseiten



Mit Wuppi unterwegs

Von Planet zu Planet zur Literacy

Artikel-Nr. 1083

Weitere Infos unter www.finken.de/1083

Wuppis Abenteuer beginnt

Wuppi lebt auf dem Planeten Wupp. Wuppis Vater Wuppix ist der König aller Wuppianerinnen und Wuppianer. Seit vielen Jahren regiert er gütig und weise über seine Untertanen.

Eines Tages ruft er Wuppi zu sich. „Mein Sohn“, spricht der König feierlich, „bald wird es Zeit, dass ich mein Amt übergebe. Damit du zum König gewählt werden kannst, werde ich dich ab sofort auf diese Aufgabe vorbereiten. Morgen beginnt dein Unterricht.“

Eigentlich hat Wuppi überhaupt keine Lust, König zu werden. Und auf Unterricht hat er schon gar keine Lust. Aber es hilft ihm nichts.

„Als Erstes musst du lernen, richtig zu winken“, erklärt ihm sein Vater. „Das ist wichtig. Alle lieben es, wenn der König ihnen zuwinkt.“ „Aber ich bin doch gar kein König“, widerspricht Wuppi. „Du wirst vielleicht bald zum König gewählt werden“, sagt sein Vater. „Und bis dahin musst du es können.“

So schwer kann es nun wirklich nicht sein, anderen Leuten zu winken, denkt Wuppi. Aber als er es seinem Vater auf dem goldverzierten Balkon des Königspalasts vorführen will, ist es doch nicht so einfach. Soll er mit der rechten Hand winken? Oder mit der linken Hand? Oder mit beiden Händen? Soll er die Hand nach oben oder nach unten halten? Wuppi gerät völlig durcheinander und wedelt so wild mit den Händen herum, dass er beinahe umfällt.

„Huppsi-wuppsi, das war wohl nichts“, sagt er und hält sich an der Balkonbrüstung fest. „Das musst du besser lernen“, stellt Wuppix kopfschüttelnd fest. „Und nicht nur das. Ein König muss sehr viel können. Hier steht das alles geschrieben.“





Ein Weltraumpass für Weltraumreisen

Vorbereitung

Bauen Sie Wuppis neues Raumschiff (mit einem Kissen pro Kind) auf und legen Sie unter den Pilotensitz Wuppis Weltraumpass. Dafür malen Sie vorab ein Bild und die Flagge von Wupp hinein und stempeln ihn ab. Wuppis Name und seine Unterschrift fehlen noch im Pass.

Planen Sie außerdem eine Ecke im Raum als Weltraum-Amt ein. Hier finden sich Blanko-Weltraumpässe (s. Kopiervorlage), Stifte, Stempel und Stempelkissen.

Einstieg

Als die Kinder zusammenkommen, erwarten Sie sie bereits mit Wuppi auf der Hand. Er sagt:

„Da seid ihr ja endlich. Guten Morgen, Kinder! Ich habe bis tief in die Nacht an meinem Raumschiff gebastelt. Jetzt ist es viel größer und sein Antrieb zehnmal stärker. Ihr könnt jetzt alle in meinem Raumschiff mitfliegen. Kommt ihr mit? Wir fliegen zusammen in den Weltraum!“

Flug zum Weltraum-Amt

Die Kinder wollen sicherlich mit. Alle steigen in das imaginäre Raumschiff ein, indem sich jedes Kind auf ein Kissen setzt. Sie nehmen mit Wuppi den Pilotensitz ein. Wenn alle sitzen, lassen Sie Wuppi seinen Weltraumpass unter seinem Kissen hervorholen und herumzeigen. Fragen Sie im Zuge dessen die Kinder, ob sie wissen, wofür man einen Pass braucht und was darin vermerkt ist. Dann fragt Wuppi:

„Habt ihr alle euren Weltraumpass dabei?“

Das werden die Kinder verneinen. Wuppi ruft:

„Ihr habt keinen Weltraumpass? Dann braucht ihr einen! Nur mit Weltraumpass darf man durch den Weltraum reisen. Alle anschnallen! Wir fliegen zum Weltraum-Amt. Dort könnt ihr einen Pass bekommen!“

Damit das Raumschiff abhebt, helfen alle mit. Wuppi sagt alle dafür notwendigen Schritte laut an und macht die Bewegungen dazu. Die Kinder machen alles nach. Der Start von Wuppis Raumschiff hat immer denselben Ablauf, den die Kinder sicher schnell verinnerlichen werden:

1. Geräuschvoll den Sicherheitsgurt anlegen: Klick, klack, klick, klack.
2. Den Antrieb (= die Föhne) einschalten: Alle pusten, was das Zeug hält – pust, pffff, brr, schschsch, ssss.
3. Gemeinsam den Countdown zählen: 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 – Start!

Wie?

Raubereich mit Kissen (Wuppis Raumschiff), Maltisch oder Malecke (Weltraum-Amt)

Was?

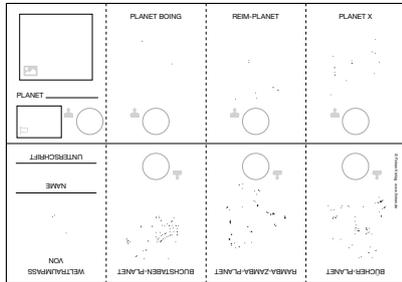
- Kopiervorlage Weltraumpass (s. Handbuch Seite 21)
- Stifte
- Klebstoff
- mehrere Stempel und Stempelkissen

Zielsetzung

Die Kinder gestalten sich einen Pass. Dabei lernen sie ein Dokument als Schriftstück kennen und setzen sich spielerisch mit Schrift auseinander. Im Spiel (Besteigen des Raumschiffs nur mit Pass) werden sie sich der Bedeutung eines Dokuments bewusst.



- Wuppi ruft: „**Es klappt! Das Raumschiff schwebt!**“ Er steuert nach links – alle kippen nach links. Dann nach rechts – alle kippen nach rechts – und wieder gerade.
- Wuppi ruft: „**Wir sind da! Dort unten ist das Weltraum-Amt. Seht ihr es auch?**“
- Landung: Wuppi steuert vorsichtig wieder nach unten. Alle lehnen sich nach vorn.



Einen Weltraumpass anfertigen

Gehen Sie mit den Kindern nach der Landung zum Weltraum-Amt. Anhand von Wuppis Ausweis besprechen Sie, wie die Kinder den Weltraumpass falten, kleben und ausfüllen müssen (s. Kasten). Sie stellen fest, dass in Wuppis Pass Wuppis Name und Unterschrift fehlen. Wuppi meint:

„Huppsi, wuppsi! Aber ich kann ja noch nicht schreiben.“

Das macht natürlich nichts! Die Kinder sprechen alle zusammen langsam Wuppis Namen und Sie tragen ihn Buchstabe für Buchstabe ein. Für die Unterschrift probiert es Wuppi dann gleich selbst. Dies ist dann auch das Vorbild für die Kinder.

Nun füllen die Kinder möglichst selbstständig ihr Dokument aus. Auf Nachfrage können Sie die Namen in Druckbuchstaben eintragen: Das Kind diktiert und schaut genau zu, Sie schreiben langsam, sprechen Buchstabe für Buchstabe lautierend mit (W = „Www“, nicht „We“). Die Unterschrift erstellt jedes Kind allein, dabei gilt: Schrift zu imitieren, also „Kritzeln“, ist wichtiger als „richtig“ zu schreiben. Außerdem zeichnen die Kinder auf der ersten Innenseite die Erde in die Flagge, schreiben „Erde“ auf die Linie (das Wort können sie z. B. von der Weltraumkarte abschreiben) und wählen einen Stempel aus, mit dem sie die Innenseite versehen. Wenn alle Kinder ihren Ausweis ausgefüllt haben, geht es zurück ins Raumschiff. Jedes Kind zeigt Wuppi beim Einsteigen seinen Pass vor.

Ausklang

Beim Rückflug mit dem Raketenstart wie ab Seite 9 beschrieben deutet Wuppi immer wieder nach draußen „ins All“ und erzählt, was man vermeintlich dort sehen kann:

„Seht ihr die Sterne? Da! Seht ihr die Sonne? Da!“

Sicher fällt den Kindern jetzt (oder während der nächsten Rückflüge) selbst ein, was sie sehen (das kann ruhig fantasievoll sein!).

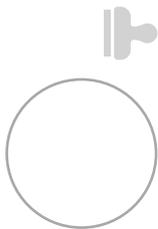
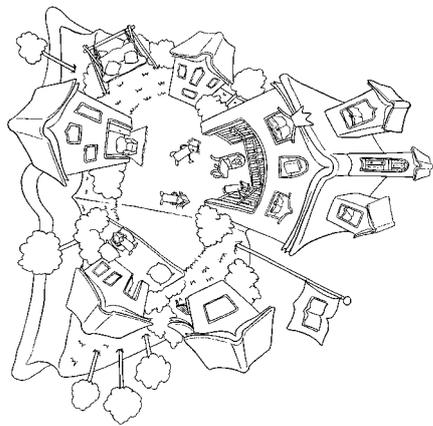
„Wibbel-wuppi!“, ruft Wuppi zum Schluss und verabschiedet sich. „Das war toll! In Zukunft werde ich euch immer mitnehmen. Ihr seid mein Raumschiff-Team! Bis bald!“



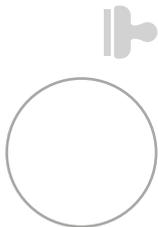
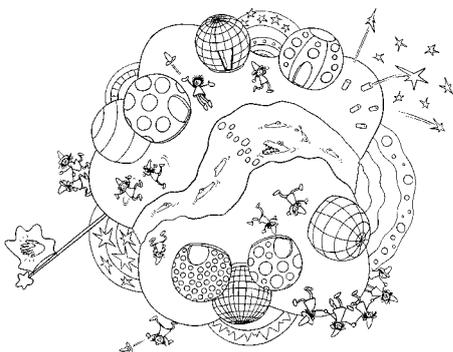
Leporello-Weltraumpass

Kopieren Sie die Vorlage auf dickes Papier. Die Kinder nehmen das Blatt quer, falten es in der Hälfte, sodass die langen Kanten aufeinanderliegen, und kleben die Hälften aufeinander. Zum Schluss erfolgt entlang der gestrichelten Linien die Leporello-Faltung im Zickzack. Nun ist auf der Vorderseite Platz für Namen und Unterschrift der Kinder. Auf der ersten Innenseite tragen die Kinder Informationen zu ihrem Heimatplaneten ein. Auf den folgenden Seiten finden sich alle Planeten, die die Kinder mit Wuppi besuchen werden.

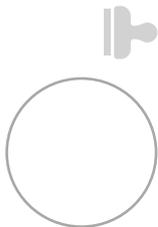
BÜCHER-PLANET



RAMBA-ZAMBA-PLANET



BUCHSTABEN-PLANET



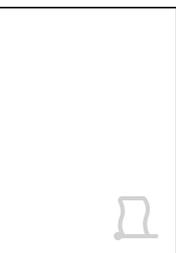
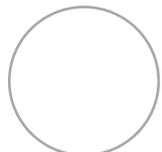
WELTRAUMPASS

VON



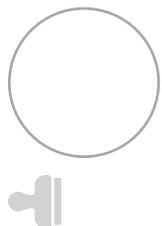
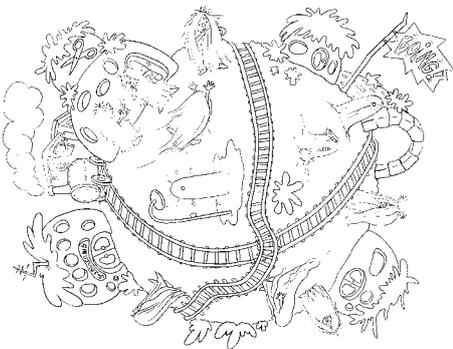
NAME

UNTERSCHRIFT

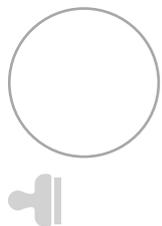
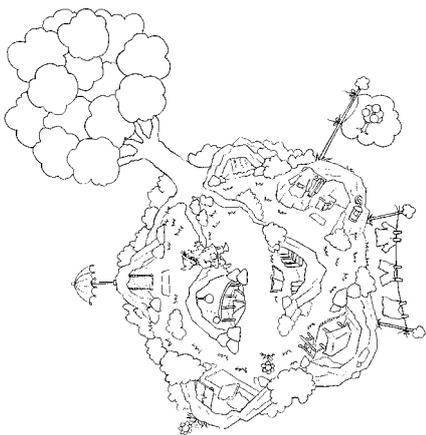


PLANET

PLANET BOING



REIM-PLANET



PLANET X

